

Anläßlich eines Wochenend-Seminars in Burscheid/Frechen am 25./26. 9. 2010 – nachdem sich die Teilnehmer über die Tatsache und über die Voraussetzungen des Inneren und Prophetischen Wortes ausgetauscht hatten – richtete der Herr Sein Wort unmittelbar an die Anwesenden. Es war für viele etwas so Berührendes, etwas nie zuvor Erlebtes, daß wir uns entschlossen haben, diese Offenbarung auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.

Göttliche Offenbarung

Ich Bin, der Ich Bin! Wer es fassen kann, der fasse es! Und er erkennt, daß außer Mir nichts ist! Ich Bin das Leben, und da alles Leben ist, ist alles aus Mir. Es gibt in der Schöpfung keine andere Kraft als die Meine, und diese Kraft ist Liebe. Daß sie von den Gegensatzkräften mißbraucht und damit in ihrer Schwingung herabgesetzt wurde, ändert nichts daran, daß alle Energie von Mir ausgeht. So kann sich keiner rühmen, aus sich heraus etwas geschaffen zu haben, denn die Quelle allen Lebens Bin Ich, die selbstlose und bedingungslose Liebe.

Ich Bin ewig und unendlich; Meine Größe und Tiefe, Meine Macht und Herrlichkeit sind für keines Meiner Kinder zu ergründen. Dies gilt ebenso für Meine grenzenlose Liebe.

Aus der Liebe heraus spreche Ich zu euch. Ich Bin Meinen Menschenkindern vor 2.000 Jahren aus und in Meiner Liebe begegnet. Das bedeutet: Der Aspekt Meines Wesens, der Liebe ist, hat sich nach ewigen Gesetzmäßigkeiten inkarniert, und zwar genauso, wie es bei jeder anderen Inkarnation der Fall war und ist.

Es war die Liebe, die zur Erde gegangen ist, weil der Erde die Liebe fehlte; und weil sich Meine Kinder so weit in ihrem Eigenwillen und Fehlverhalten von Mir entfernt hatten, daß es keine andere Möglichkeit mehr gab, als ihnen vor Augen zu führen, daß es ausschließlich die Liebe ist, die eine Wende herbeiführen kann.

So wurde Ich Mensch und lebte als Mensch unter den Meinen. Ich lehrte die Liebe, und Ich lebte sie vor – bis zum bitteren Ende. Dadurch zeigte Ich der Finsternis, daß es nichts Größeres als die Liebe gibt, die nie und niemals besiegt werden kann; auch wenn die Dunkelheit für einen Moment glaubte, den Sieg errungen zu haben, weil sie Meinen menschlichen Körper kreuzigte.

Im Moment Meines Hinübergangs von der irdischen in die geistige Welt floß in jeden Menschen und in jede Seele eine zusätzliche Energie ein – eine Energie, die ihr den Christusfunken nennt –, und die es einem jeden ermöglicht, den Heimweg mit Mir anzutreten.

Die Himmel waren wieder geöffnet, jedoch hat die Erlösung, von der eure Kirchen sprechen, eine andere Bedeutung. Keiner ist automatisch erlöst, nur weil er an Mich glaubt. Ich habe die Himmel wieder geöffnet; aber da ihr den freien Willen besitzt, ist es an euch, durch die geöffneten Tore wieder heimzukehren, was ohne Meine Liebetat nicht möglich gewesen wäre. Euer freier Wille erlaubt es euch aber ebenso, in der Ferne zu bleiben – zumindest für eine Weile, nämlich so lange, bis Ich in euch die Sehnsucht so weit angesprochen und verstärkt habe, daß ihr aus freien Stücken um Hilfe bei der Rückkehr bittet.

Meinen Menschenkindern wurde im Verlaufe der 2.000 Jahre ein Gottesbild vermittelt, das nicht im Entferntesten etwas mit dem zu tun hat, was Ich in Wahrheit Bin. Das führte dazu, daß sich Meine Kinder nicht mehr als himmlische Wesen erkennen können, sondern in geistiger Armut leben, anstatt um ihren wahren, inneren Reichtum zu wissen und den Wunsch zu entwickeln, in ihre wahre Heimat zurückzukommen.

„Ich Bin, der Ich Bin“, bedeutet: Ich Bin vollkommen, und was Ich schaffe ist ebenso vollkommen. So seid auch ihr, als geistige Wesen, vollkommen. Ihr seid Söhne und Töchter Meiner Liebe, machtvolle, strahlende, aufrechte Wesen, ausgestattet mit Kräften, die ihr noch nicht einmal erahnt. Und dennoch sind diese Kräfte in euch! Sie sind euer Erbteil, den jeder von euch auf ewig in sich trägt.

Ich erinnere euch deshalb daran, wer ihr seid, damit ihr euren Blick hinweg von eurem Menschen mit seinen Fehlern und Schwächen wendet, damit ihr euch ein neues Ziel sucht: Euren Ausgangspunkt, der gleichzeitig der Punkt ist, an den ihr zurückkehrt, den ihr im Grunde niemals verlassen habt. Denn kein Kind kann Mein Herz verlassen, auch dann nicht, wenn es inkarniert.

All das, was ihr euch ersehnt, tragt ihr bereits in euch. Vollkommenheit bedeutet z. B. auch eine vollkommene Freiheit. Und wer von euch sehnt sich nicht nach Freiheit?

Aber schaut euch selbst an, schaut in die Welt, und ihr seht, wie unfrei alles ist. Was ist geschehen? Die Kräfte der Finsternis, die immer und überall unterschätzt werden, haben es geschafft, Meine Kinder zu binden. Fragt euch selbst, ob ihr euch habt binden lassen: binden an euer irdisches Zuhause, binden an materielle Besitztümer, binden an Ängste, an Lehren, an Dogmen, an Vorstellungen, Meinungen, Gewohnheiten und vieles mehr.

Man hat euch ein falsches Gottesbild vermittelt. Ich Bin die Freiheit, und ihr seid die Freiheit, und zwischen Mir und dir, Mein Kind, steht n i c h t s . Das, was zur Zeit dennoch für eine kurze Weile zwischen uns ist, ist künstlich aufgebaut worden, und zwar entweder durch dich selbst, oder du hast es geschehen lassen.

Ich aber rufe dich in die Freiheit. Ich rufe: „Tritt dein Erbe an! Entscheide dich, und mache dich auf den Weg, wieder zu dem Kind der Ewigkeit zu werden, das du in Wirklichkeit bist!“

Ich sehe in eure Herzen und sehe hier und da Fragen und Ängste. „Vater, was erwartet mich? Vater, wie sieht dieser Weg aus? Ich begeben mich auf ein ungewisses Terrain.“

Frage dich, Mein Sohn, Meine Tochter, glaubst du mit deinem Herzen, oder glaubst du mit deinen Lippen? Liebst du Mich mit deinem Herzen, oder liebst du Mich mit deinen Lippen? Wenn Ich, die Liebe, dich rufe und dich bitte, in Meine Arme zu kommen: Was kann dir dann geschehen?

Ich Bin den Menschen vor 2.000 Jahren als Jesus begegnet, als Bruder, als einer, der mit ihnen lebte, der an ihrer Seite ging. Nachdem Ich den Christusfunken in ein jedes Herz gesenkt habe, Bin Ich dir und allen anderen ebenso nahe, als würde ich – wie vor 2.000 Jahren – neben dir gehen. Ich Bin dein Bruder, Ich Bin dein Freund, Ich Bin der, dem du bedingungslos vertrauen kannst. Und Ich habe den einen großen Wunsch, daß du Meine Hand ergreifst und mit Mir gehst.

Kannst du dieses Bild in dir entstehen lassen, daß Ich, dein Gott, vor dir stehe und dich bitte: „Mein Kind, komm, gehe mit Mir. Es erwartet dich die Freiheit“? Gehe in diese Empfindung hinein, und du kannst keine Angst mehr haben vor der Zukunft. Denn Angst und Liebe schließen sich aus.

Ich rufe seit unendlich langer Zeit in die Herzen Meiner Kinder. Ich rufe jetzt, und Ich rufe so lange, bis Ich alle Meine Kinder, auch die gefallenen, wieder in Meine Arme schließen kann. Wenn du dich berühren läßt, dann sage ja zu Mir, und du trittst ein in die große Schar derer, die ausgegangen sind, dem Licht zum Sieg zu verhelfen.

Ich verlange nichts, Ich erwarte nichts; lediglich dein Herz muß sich ehrlich öffnen. Wenn du Mir dein Ja gibst – und sei es nur ein kleines Ja – , und wenn du deiner Sehnsucht freien Lauf läßt, dann werde Ich dein Ja zu einem großen Ja machen, und du wirst zu einer Flamme werden, so hell und in die Ferne leuchtend, wie ihr sie soeben in eurem Kreis habt entstehen lassen [Wir hatten zuvor mit dem Herrn eine Lichtmeditation gemacht.]

Noch einmal: Zwischen dir und Mir steht nichts. Und deshalb bitte Ich euch, daß ihr euch mit dem Gedanken vertraut macht, in eine direkte, persönliche, unendlich liebevolle Verbindung mit Mir zu treten, wann immer ihr wollt, und zwar immer und immer wieder, bis ihr in Mir lebt, und das, was ihr tut, in Meinem Geiste tut. Sprecht mit Mir, erzählt mir von euren Sorgen und Nöten, von euren kleinen und großen Freuden und Erfolgen. Ich freue Mich mit euch. Legt Mir alles hin, und die Beziehung zwischen uns wird eng und enger. Ihr braucht dann keine Vermittler mehr, die ein Bild von mir malen, das Mir in keiner Weise gerecht wird.

Ich Bin es, der sich in euch regt. Wenn ihr ganz stille seid und nichts wollt, und wenn eure Hingabe tiefer und tiefer wird, dann werdet ihr Mich in euch vernehmen. Dies ist das Versprechen eures Vaters. Es wird zuerst ein kleiner Impuls sein, ein zärtlicher Gedanke. Es ist keine laute Stimme, die ihr hört, sondern Ich rege Mich als liebevolle Schwingung in euren Herzen, und ihr wißt: Die Liebe ist da! Und ihr wißt, wie ihr zu handeln habt. Braucht ihr da noch andere Menschen, die euch erzählen, wer oder was oder wie Ich Bin? Menschen, die euch binden wollen? Nein!

Ich rufe euch in die Freiheit, Ich rufe euch in die Liebe. Öffnet eure inneren Augen und seht den Weg, der vor euch liegt, und der im Lichte endet. Und auf diesem Weg stehe Ich, euer Vater, der euch als Jesus Christus – als euer Bruder – in der Liebe begegnet ist.

Ich warte auf dich, Mein Kind. Komm, komm. Komm heim. Amen.